

- 9) Am Gouvernementsplatz bey der Witwe Korchhausen zwey Treppen hoch ein Logis, bestehet aus Stube, Kammer, Küche und Holzplatz.
- 10) Auf der Oberneustadt in der Frankfurter StraÙe in Nr. 27. ein Logis mit oder ohne Meubels auf der Erde, bestehet in Stube, Kammer, Küche und Platz für Holz, sogleich oder auf Christtag.
- 11) In der Behausung des Oberrentmeisters Kleinschmidt einige Logis mit Meubels, sogleich monatweise.
- 12) Auf der Oberneustadt in der Philipsstraße in Nr. 26. in der 2ten Etage ein Logis mit Meubels, sogleich. Auch kann auf Begehren ein Bett für einen Burschen dabey gegeben werden.
- 13) In der Frankfurter StraÙe in Nr. 16. nahe am Friedrichsplatz gelegen, in der 2ten Etage 2 Stuben, 1 Kammer und Küche mit Meubels, einzeln oder beyfammen, künftigen Monat.
- 14) Im Flügelgebäude des Herrn Hofraths Amelung Behausung am Königsplatz die 2te Etage, bestehend in einem Saal, 2 Stuben, einem Cabinet, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzstall, sogleich.
- 15) In des Hrn. Baumeisters Engelhard Behausung am Leipziger Platz die 3te Etage, bestehend aus 5 tapezirten und 3 ohntapezirten Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzremise, und Keller, auf Christtag.
- 16) Ohnweit dem Schloß in der Schloßstraße bey dem Hof-Riemermeister Dufft ein Logis für eine ledige Person, mit Meubels, vornheraus, sogleich.

### Personen, welche verlangt werden:

- 1) Eine Person von gesehtem Alter, welche kochen kann und mit aller häuslichen Arbeit umzugehen weiß, sogleich oder auf Christtag.
- 2) Auf dem hiesigen Stadt. Bau ein munterer Bursch zur Aufwartung und häuslichen Geschäften, sogleich.
- 3) Aufß Land 6 Stunden von Cassel eine Köchin, welche gut kochen und Backwerk zu machen versteht, auch Zeugnisse ihrer Geschicklichkeit und guten Ausführung vorzeigen kann, gegen sehr guten Lohn.
- 4) Eine Demoiselle von gesittetem Character, die französisch spricht und rechnen und schreiben kann, in eine Handlung. Bey Mad. Marchand im von Rouzischen Hause vor dem Friedrichsplatz ist sich deshalb zu melden.

### Personen, welche Dienste suchen:

- 1) Ein junges Frauenzimmer von guter Familie wünscht, um seine Kenntnisse in der Handhaltung zu erweitern, bey einer gutdenkenden Familie außß Land als Gehülfin aufgenommen zu werden, auch erbietet sie sich ein geringes Kostgeld zu bezahlen.
- 2) Ein Mädchen von 18 Jahren und honetter Familie, welche in feinem Nehen, Stricken, Waschen, Nägeln, auch etwas Kleidermachen und häuslicher Kocherey erfahren ist, wünscht auf Christtag in oder außß Cassel bey einer guten Herrschaft anzukommen.
- 3) Ein Deconom, welcher schon verschiedene Güther verwaltet hat, sucht wieder als Verwalter auf ein Guth anzukommen, auch allenfalls als Debitent oder Gärtner. Nähere Nachricht ist bey dem Herrn Pfarrer Siemon zu Orpherode bey Alendorf zu haben.

### Kapitalien, welche auszulehnen:

- 1) 400 und 600 Rthlr. auf die erste Verschreibung gegen 5 pEt. in Cassel, sogleich. Beym Schutzjuden Mendel Meyer in der Egidienstraße in Nr. 733. ist sich zu melden.